

IMMENSTAAD

Kammermusik zum Abschluss

Immenstaad - Musikalischer Frühlingsanfang in der „Wohnanlage für Jung und Alt“ der Stifung Liebenau



Service

-  [Artikel drucken](#)
-  [Artikel versenden](#)



-  [Newsletter](#)
-  [RSS-Feed](#)

**Nexus 7
für Sie**



SÜDKURIER-Heimat-Bundle mit Google NEXUS 7 und fünf vorinstallierten Apps. Jetzt bestellen!

Zarte Töne und altbekannte Melodien: Ein Abschlusskonzert eines Workshops für Ensembles der Kammermusik hat in der „Wohnanlage für Jung und Alt“ stattgefunden. Das teilt Gerdi Scherer im Namen der Veranstalter mit. Wenn schon kein echter Frühling, dann wenigstens musikalisch mit Werken der Vorklassik, dachten sich Andrea Diersch (Violine/Viola) und Andrea Michaela Reisser (Violine), Leiterinnen des Kammermusik-Workshops auf dem Hersberg – und stellten ein Programm für ihr Abschlusskonzert in den Lebensräumen für Jung und Alt zusammen.

Zarte Töne gab es zur Einstimmung: Fünf fröhliche Damen ließen mit ihren Veeh-Harfen die Sarabande von Georg Friedrich Händel und Plaisir d'Amour von Jean Martini erklingen – altbekannte Melodien, die man immer wieder gerne hört. Die irische Single Jigg wurde schon recht professionell von Andrea Diersch (Violine) und den Musikschülern Andreas Preuß (Kontrabass) und Fabio Kopf (Violine) gespielt. Christian Römer (Violine) hatte sich die Sonate Nr. 1 von Jean-Marie Leclair gewünscht und mit Andrea Diersch im Duo während des Workshops geprobt.

Gioachino Rossinis 1. Sonate für Streichquartett präsentierten Wilhelm Schmidt, Internist aus Immenstaad, am Kontrabass und Martina Flatscher am Cello. Wunderschön gespielt die Dialoge zwischen Cello und den Violinen mit Jörg Hartmann (Ingenieur aus Immenstaad) und Andrea Diersch.

[zur Startseite](#)

[zur Übersichtsseite Bodenseekreis-Oberschwaben](#)